

Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern				Zeitrichtwert: 200 U-Stunden	
<b>Titel Lernsituationen</b>	<b>LS 3.1 Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen</b>	<b>LS 3.2 Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren</b>	<b>LS 3.3 Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären</b>	<b>LS 3.4 Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen</b>	<b>LS 3.5 Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen</b>
<b>Zeitrichtwert (U-Stunden)</b>	40	40	40	40	40
<b>Kompetenzen aus RRL</b>	<b>Kompetenzen der Lernsituation</b>				
<b>Personale Kompetenz</b>					
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich ergebnisoffen über Veränderungen und Innovationen in der Tierhaltung.	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Instrumente des Herdenmanagements und Controllings am Tier.			Die Schülerinnen und Schüler informieren sich ergebnisoffen über Veränderungen und Innovationen in der Sauenhaltung.	
Sie reflektieren ihr Verständnis von Ethik und Moral in der Tierhaltung.		Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Entwicklung des Fleischkonsums. Sie beurteilen den Weg des Tieres von der Brüterei bis zur Schlachtereier unter ethischen und moralischen Aspekten.		Sie reflektieren ihr Verständnis von Ethik und Moral in der Sauenhaltung am Beispiel Fixierung und Eingriffe am Tier.	

Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern				Zeitrichtwert: 200 U-Stunden	
Titel Lernsituationen	LS 3.1 Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen	LS 3.2 Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren	LS 3.3 Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären	LS 3.4 Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen	LS 3.5 Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen
Zeitrichtwert (U-Stunden)	40	40	40	40	40
Kompetenzen aus RRL	Kompetenzen der Lernsituation				
<b>Personale Kompetenz</b>					
Sie vertreten selbstbewusst ihre eigene Meinung zur Tierhaltung unter Berücksichtigung von Tierwohl und Tiergesundheit.	Sie vertreten argumentativ ihre Meinung zum Spannungsfeld hohe Milchleistungen und Tiergesundheit.			Sie vertreten selbstbewusst ihre eigene Meinung zur Sauenhaltung und Ferkelerzeugung unter Berücksichtigung von Tierwohl und Tiergesundheit.	Die Schülerinnen und Schüler vertreten selbstbewusst ihre eigene Meinung zur Ferkelaufzucht unter Berücksichtigung von Tierwohl und Tiergesundheit.
Sie kommunizieren unter Verwendung von Fachsprache souverän und adressatengerecht.	Sie diskutieren mit Beraterinnen/ Beratern und Tierärztinnen/ Tierärzten in Fachsprache über bestandspezifische Angelegenheiten.		Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren mit einem Betriebsleiter/ einer Betriebsleiterin über Potentiale und Optimierungsansätze in der Kälber- und Jungrinderaufzucht.		Sie kommunizieren mit Berufskolleginnen/ Berufskollegen unter Verwendung von Fachsprache souverän und adressatengerecht.

<b>Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern</b>				<b>Zeitrictwert: 200 U-Stunden</b>	
<b>Titel Lernsituationen</b>	<b>LS 3.1 Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen</b>	<b>LS 3.2 Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren</b>	<b>LS 3.3 Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären</b>	<b>LS 3.4 Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen</b>	<b>LS 3.5 Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen</b>
<b>Zeitrictwert (U-Stunden)</b>	40	40	40	40	40
<b>Kompetenzen aus RRL</b>	<b>Kompetenzen der Lernsituation</b>				
<b>Fachkompetenz</b>					
Die Schülerinnen und Schüler erfassen und bewerten standorttypische Gegebenheiten in Bezug auf die Entwicklung einer nachhaltigen Nutztierhaltung unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.	Sie erfassen und bewerten die standorttypischen Gegebenheiten der wirtschaftseigenen Futterproduktion.	Die Schülerinnen und Schüler erfassen und bewerten standorttypische Gegebenheiten in Bezug auf die Entwicklung einer nachhaltigen Hähnchenmast unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.	Die Schülerinnen und Schüler erfassen betriebliche Situationen der Kälber- und Jungrinderaufzucht und identifizieren ökonomische und produktions-technische Zielwerte einer optimierten und nachhaltigen Aufzucht.	Die Schülerinnen und Schüler erfassen und bewerten standorttypische Gegebenheiten in Bezug auf die Entwicklung einer nachhaltigen Sauenhaltung unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.	Die Schülerinnen und Schüler erfassen und bewerten standorttypische Gegebenheiten in Bezug auf die Entwicklung einer nachhaltigen Ferkelaufzucht unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern				Zeitrichtwert: 200 U-Stunden	
<b>Titel Lernsituationen</b>	<b>LS 3.1</b> Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen	<b>LS 3.2</b> Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren	<b>LS 3.3</b> Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären	<b>LS 3.4</b> Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen	<b>LS 3.5</b> Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen
<b>Zeitrichtwert (U-Stunden)</b>	40	40	40	40	40
<b>Kompetenzen aus RRL</b>	<b>Kompetenzen der Lernsituation</b>				
<b>Fachkompetenz</b>					
Sie vergleichen Hal- tungs- und Zuchtver- fahren hinsichtlich Nachhaltigkeit, Tier- wohl und -gesundheit und biologischem Lei- stungsvermögen.		Sie vergleichen ver- schiedene Hal- tungsfor- men in der Hähnchen- mast und beurteilen diese hinsichtlich Öko- nomie, Tiergerechtheit und Zukunftsfähigkeit.	Sie untersuchen die ge- setzlichen Vorgaben zur Haltung und dem Transport von Kälbern, die Hal- tungsanforde- rungen aus physiologi- scher und produktions- technischer Sicht basie- rend auf den Ressour- cen des Betriebes.	Sie vergleichen Zucht- verfahren hinsichtlich Nachhaltigkeit und bio- logischem Lei- stungsvermögen.	Sie vergleichen Hal- tungsverfahren von Aufzuchtferkeln hin- sichtlich Nachhaltigkeit, Tierwohl und -gesund- heit und biologischem Leistungsvermögen.

Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern				Zeitrichtwert: 200 U-Stunden	
<b>Titel Lernsituationen</b>	<b>LS 3.1 Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen</b>	<b>LS 3.2 Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren</b>	<b>LS 3.3 Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären</b>	<b>LS 3.4 Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen</b>	<b>LS 3.5 Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen</b>
<b>Zeitrichtwert (U-Stunden)</b>	40	40	40	40	40
<b>Kompetenzen aus RRL</b>	<b>Kompetenzen der Lernsituation</b>				
<b>Fachkompetenz</b>					
Sie beurteilen die biologischen und betrieblichen Risiken durch Tierkrankheiten und Tierseuchen, erfassen deren Auswirkungen und leiten geeignete Präventionsmaßnahmen ab.	Sie erklären stoffwechselbedingte und fütterungsbedingte Erkrankungen sowie deren Folgen für die Produktion, Tiergesundheit und Ökonomie unter Aneignung geeigneter Maßnahmen der Prophylaxe und Therapie.	Sie erklären typische Krankheitsbilder in der Hähnchenmast beurteilen das regionale Tierseuchenrisiko für die Geflügelhaltung und diskutieren geeignete Biosicherheitsmaßnahmen.	Sie erklären typische Krankheitsbilder in der Kälberaufzucht und leiten geeignete Maßnahmen der Prophylaxe und Therapie ab.	Sie beurteilen die biologischen und betrieblichen Risiken durch Tierkrankheiten und Tierseuchen, welche die Fruchtbarkeit beeinflussen, erfassen deren Auswirkungen und leiten geeignete Präventionsmaßnahmen ab.	Sie erklären das betriebliche Risiko für das Auftreten von Krankheiten in der Ferkelaufzucht unter Berücksichtigung des unvollständigen Immunsystems und leiten geeignete Präventionsmaßnahmen ab.

Modul 3: Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern				Zeitrichtwert: 200 U-Stunden	
Titel Lernsituationen	LS 3.1 Milchkühe entlang der Laktationskurve leistungs- und tiergerecht versorgen	LS 3.2 Hähnchenmast als integratives Tierhaltungssystem analysieren	LS 3.3 Bedeutung der Kälber- und Jungrinderaufzucht für eine erfolgreiche Milchviehhaltung erklären	LS 3.4 Sauenbestände gesund und leistungsorientiert führen	LS 3.5 Ferkel als Basis für eine erfolgreiche Schweinemast aufziehen
Zeitrichtwert (U-Stunden)	40	40	40	40	40
Kompetenzen aus RRL	<b>Kompetenzen der Lernsituation</b>				
<b>Fachkompetenz</b>					
Sie vergleichen Fütterungskonzepte unter besonderer Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Aspekte und deren Auswirkungen auf die Umweltverträglichkeit.	Sie berechnen und beurteilen Fütterungskonzepte für Milchkühe unter Berücksichtigung der betrieblichen Eignung und Erhaltung der Tiergesundheit.	Sie erläutern die Multiphasenfütterung unter besonderer Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Aspekte und deren Auswirkungen auf die Umweltverträglichkeit.	Sie vergleichen Versorgungsempfehlungen, unterschiedliche Tränke- und Fütterungskonzepte sowie deren Auswirkung auf die Gesundheit und Leistung während der Aufzucht und im späteren Leben als Milchkuh.	Sie vergleichen Fütterungskonzepte für Sauen unter besonderer Berücksichtigung ernährungsphysiologischer und tiergesundheitlicher Aspekte.	Sie vergleichen Fütterungskonzepte für Aufzuchtferkel unter besonderer Berücksichtigung ernährungsphysiologischer und tiergesundheitlicher Aspekte.
Sie evaluieren die Prozess- und Produktqualität anhand aufbereiteter betrieblicher Daten und beurteilen die Umweltverträglichkeit.		Sie evaluieren die Prozess- und Produktqualität am Beispiel des Antibiotika- und Salmonellen-Monitorings.		Sie evaluieren die Qualität der Sauenhaltung sowie der Absetzferkel anhand aufbereiteter betrieblicher Daten und beurteilen die Umweltverträglichkeit.	Sie evaluieren die Prozessqualität der Ferkelaufzucht und das verkaufende Ferkel im Rahmen der Produktqualität anhand aufbereiteter betrieblicher Daten.